



Montageanleitung

- betterwood classic
- betterwood duo



Einleitung:

Herzlichen Dank, dass Sie sich für betterwood WPC-Terrassensysteme entschieden haben. Bitte lesen Sie sich diese Montageanleitung vor der Verlegung Ihrer Terrasse genau durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Hinweise. Sollten Sie noch darüber hinaus gehende Fragen haben oder Hilfestellung für Sonderlösungen benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit auch gerne telefonisch mit Rat zur Seite.

Allgemeine Informationen und Hinweise:

betterwood WPC Terrassendielen lassen sich im Allgemeinen wie Holz bearbeiten. Verwenden Sie ausschließlich Schrauben und Zubehör aus Edelstahl bzw. das mitgelieferte betterwood Zubehör. Nehmen Sie sich Zeit für die Verlegung der Unterkonstruktion, denn nur eine absolut einwandfreie Unterkonstruktion gewährleistet auch eine über viele Jahre problemlose und beschädigungsfreie Nutzung Ihrer Terrasse. **Bitte beachten Sie auch unsere Pflege- und Reinigungshinweise.**



Hinweise Verlegetemperatur:

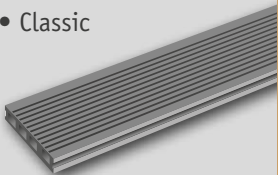
WPC Terrassendielen dehnen sich mit steigender Temperatur aus. Daher sind bei der Verlegung Dehnungsfugen zu an die Terrasse angrenzende fixe Bauelemente (z.B. Wände) zu berücksichtigen (siehe Seite 6). Um diese Fugen während der Verlegung optimal einstellen zu können, verlegen Sie Ihre Terrasse im Idealfall in einem Lufttemperaturbereich zwischen 15° und 23° Celsius.

Da dies, besonders bei einer Verlegung im Sommer, nicht immer machbar ist, achten Sie an heißen und sonnigen Tagen unbedingt darauf, dass die Dielen vor und während der Verlegung im Schatten gelagert werden. Andernfalls dehnen sich die Dielen durch die Erwärmung zu stark aus und die von Ihnen berücksichtigten Dehnungsfugen sind nach dem Abkühlen der Dielen viel zu groß!

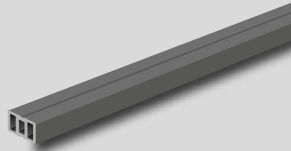
betterwood Terrassenkomponenten:

Terrassendiele

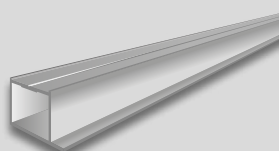
- Duo
- Duo+
- Classic



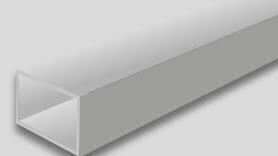
WPC - Unterkonstruktions Profil
30 x 50 x 5000mm



Alu - Unterkonstruktions Profil 30 x 40 x 5000mm mit Fahne 10mm



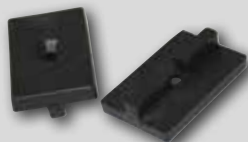
Anfangs-Endklammer



Anfangs-Endklammer



Montage Clip breit



Edelstahl Schrauben



Gummi Granulat Matte



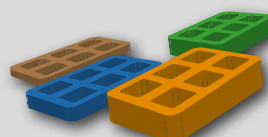
Torx Schraubenzieher



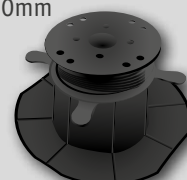
Torx - Bit



Justierklötze
2/3/5/7/10/15/20 mm

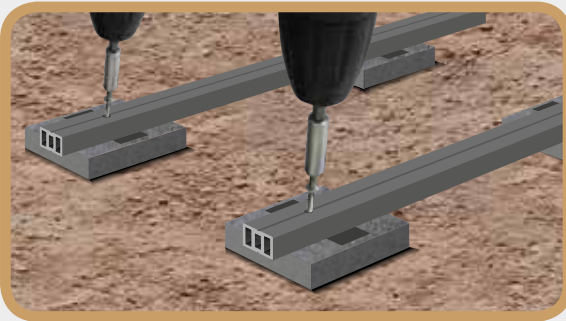


Stelzlager
30-45/45-70/70-120
120-220mm



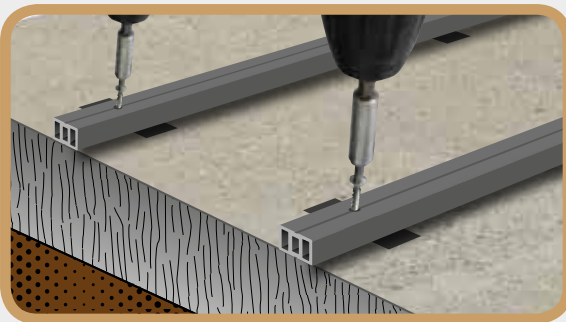
Montagearten der Unterkonstruktion

Montage auf Erdreich



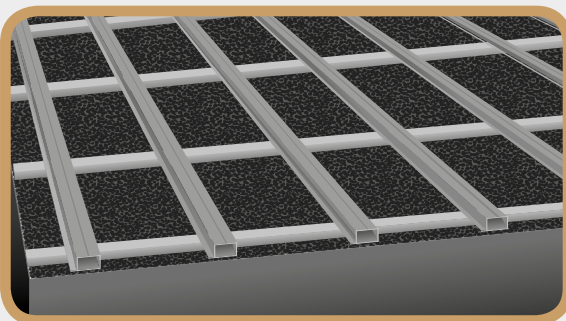
Eine Montage auf Erdreich ist ausschließlich auf gewachsenem oder vor Jahren gut verdichtetem Erdreich möglich (Setzungsgefahr!). Eine allfällige Grasnarbe ist vollständig zu entfernen. Um ein Nachwachsen von bodennahen Pflanzen (Gras, Unkraut, etc.) zu verhindern, sollte ein Wurzelschutzfließ (aus dem Baumarkt) auf das Erdreich verlegt werden. Als Unterlage für die betterwood Unterkonstruktion eignen sich handelsübliche Betonplatten. Zwischen Betonplatten und Unterkonstruktion Gummigranulat verwenden. Maximal-Abstände für Unterkonstruktion (siehe Seite 4 u. 5) unbedingt einhalten! Eine Verschraubung der Unterkonstruktion mit den Betonplatten ist zwingend erforderlich, insbesondere an den Rändern der Terrasse.

Montage auf Betonplatte



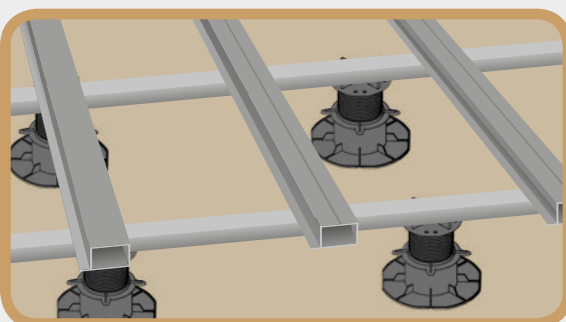
Die Unterkonstruktion kann direkt auf die Betonplatte verlegt werden, sofern keine Unterlags- oder Dichtfolie vorhanden ist. Zwischen Beton und Unterkonstruktion Gummigranulat verwenden. Die Unterkonstruktion muss mit der Betonplatte verschraubt werden, insbesondere an den Rändern der Terrasse. Diese Verschraubungen dürfen jedoch nur an den Positionen der Gummigranulat-Pads erfolgen.

Montage auf Dachterrasse oder isolierter Betonplatte



Kann die Unterkonstruktion nicht mit dem Untergrund verschraubt werden, ist unbedingt eine kontergelattete Konstruktion aus Aluminium-Profilen herzustellen.

Montage auf Stelzlagern



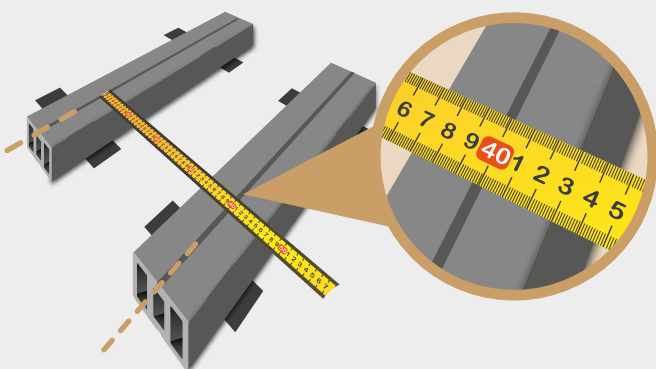
Muss ein sehr starkes Gefälle ausgeglichen werden oder ist ein größerer Niveauunterschied zu überbauen, kann eine kontergelattete Aluminium-Unterkonstruktion auf Stelzlager montiert werden. Mit Hilfe dieser stufenlos einstellbaren Lager können problemlos Aufbauhöhen bis 40cm hergestellt werden.

Montage mit WPC Unterkonstruktions Profilen



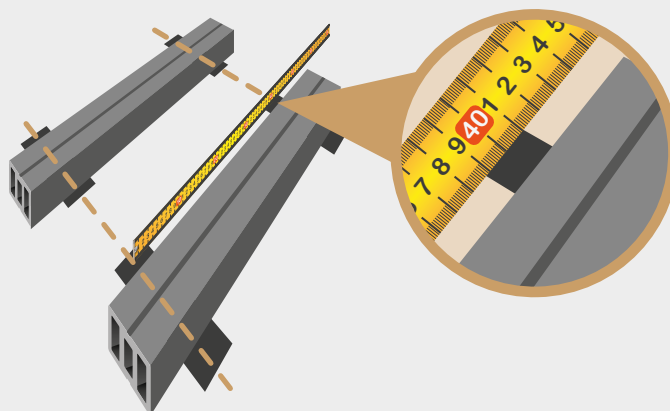
Werden WPC-Profile für die Unterkonstruktion verwendet, sind diese zwingend mit dem Untergrund zu verschrauben. Wobei nicht jedes Profil verschraubt werden muss, jedoch unbedingt die beiden äußersten sowie alle Profile, die im Bereich eines Dielen-Stoßes (siehe Seite 7) liegen. Es ist völlig ausreichend ca. alle 2,5m eine Schraube zu setzen. Wichtig ist, dass im Bereich der Verschraubung ein Streifen Gummigranulat unterlegt ist. Verwenden Sie rostfreie Edelstahlschrauben z.B. in der Dimension 5,0 x 50.

1 Abstände Unterkonstruktions - Profile



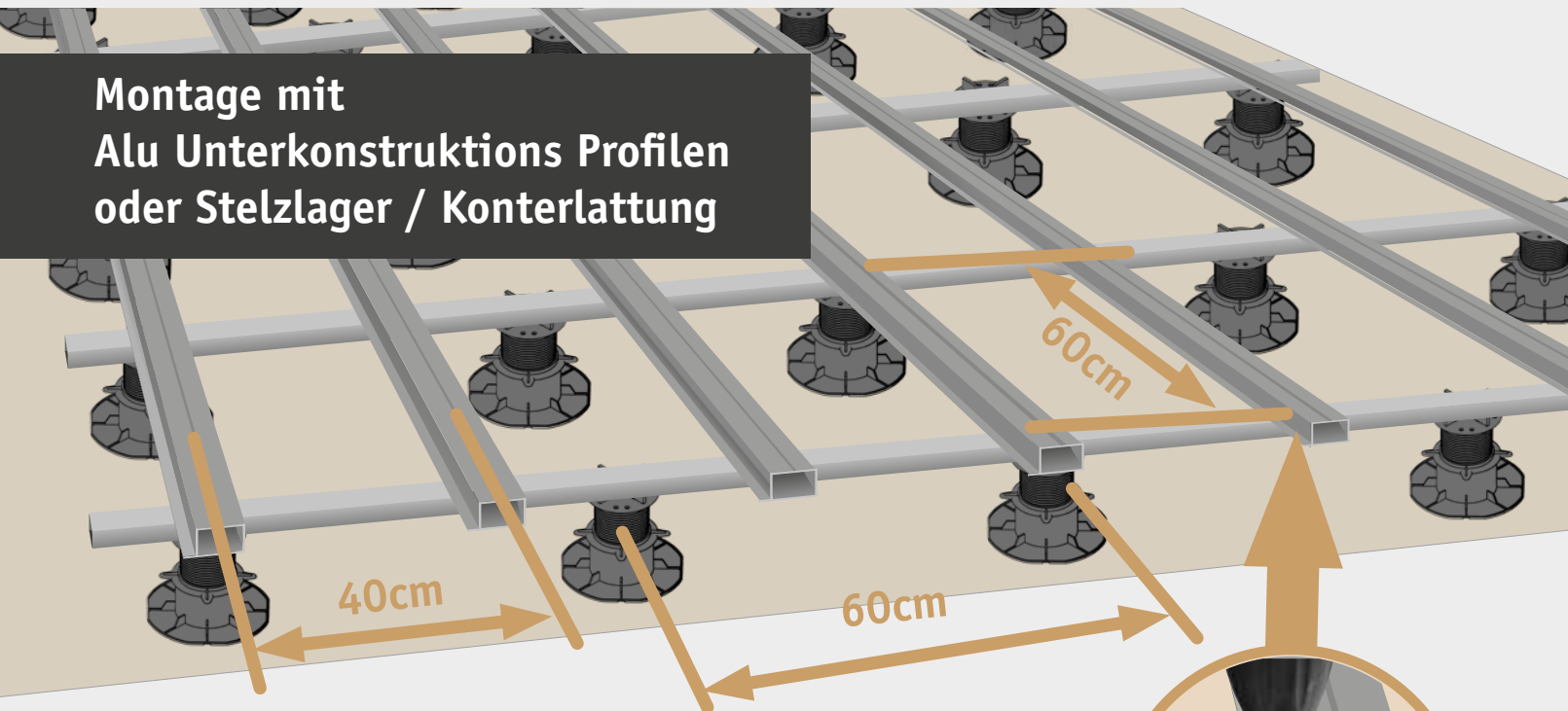
Der Parallel-Abstand zwischen den Unterkonstruktions-Profilen darf maximal 40cm betragen, gemessen von Mitte zu Mitte. Ein größerer Abstand reduziert die Tragkraft der Terrassendielen und kann im schlimmsten Fall zum Bruch der Dielen führen!

2 Abstände Gummigranulat - Streifen



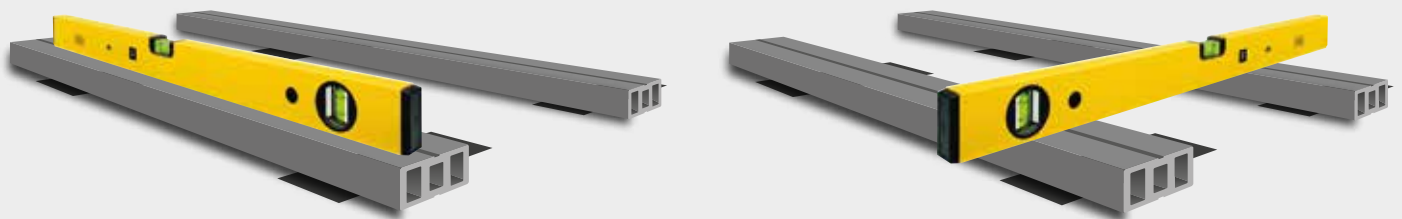
WPC Unterkonstruktions-Profile werden in Längsrichtung alle maximal 40cm mittels Gummigranulat-Streifen unterlegt.
 ALU Unterkonstruktions-Profile werden alle maximal 60cm unterlegt.
 Größere Abstände führen zu einem Schwingen der Terrasse!

Montage mit Alu Unterkonstruktions Profilen oder Stelzlager / Konterlattung



Für die Herstellung einer kontergellatteten ALU-Unterkonstruktion wird die untere Ebene (die in der Verlegerichtung der Dielen verläuft) in einem Abstand von max. 60cm, gemessen von Mitte zu Mitte der Profile, aufgelegt. Darauf werden, um 90° gedreht, die Profile mit Fahne in einem Maximalabstand von 40cm, ebenfalls gemessen von Mitte zu Mitte, gelegt. Danach werden alle Kreuzungspunkte der beiden Ebenen verschraubt. Anschließend wird die untere Ebene des so entstandenen Gitterrahmens alle 60cm mit z.B. Stelzlagern unterlegt.

3 Horizontale Ausrichtung der Unterkonstruktion



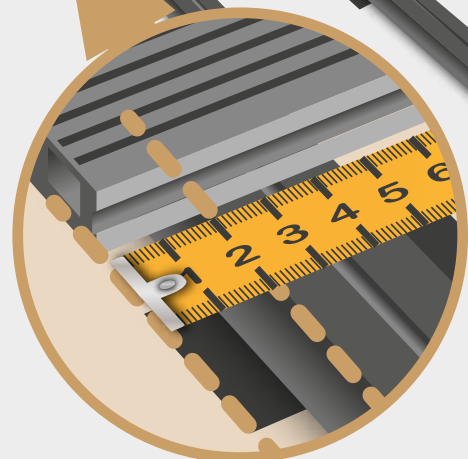
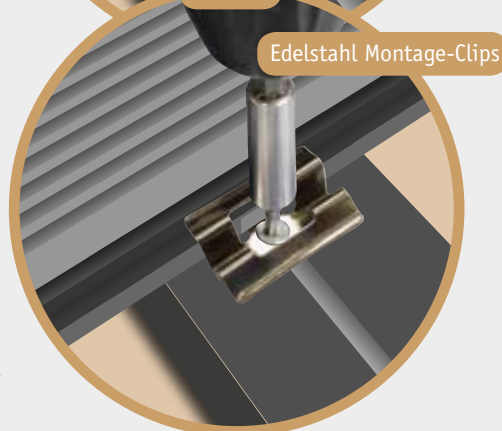
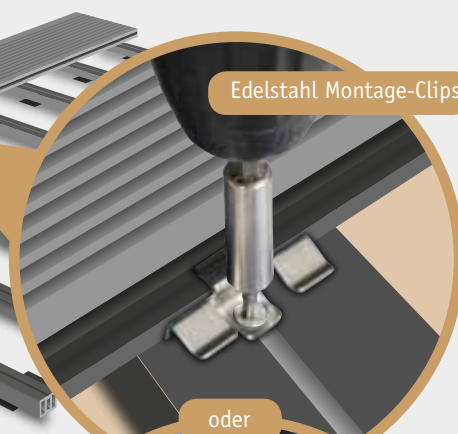
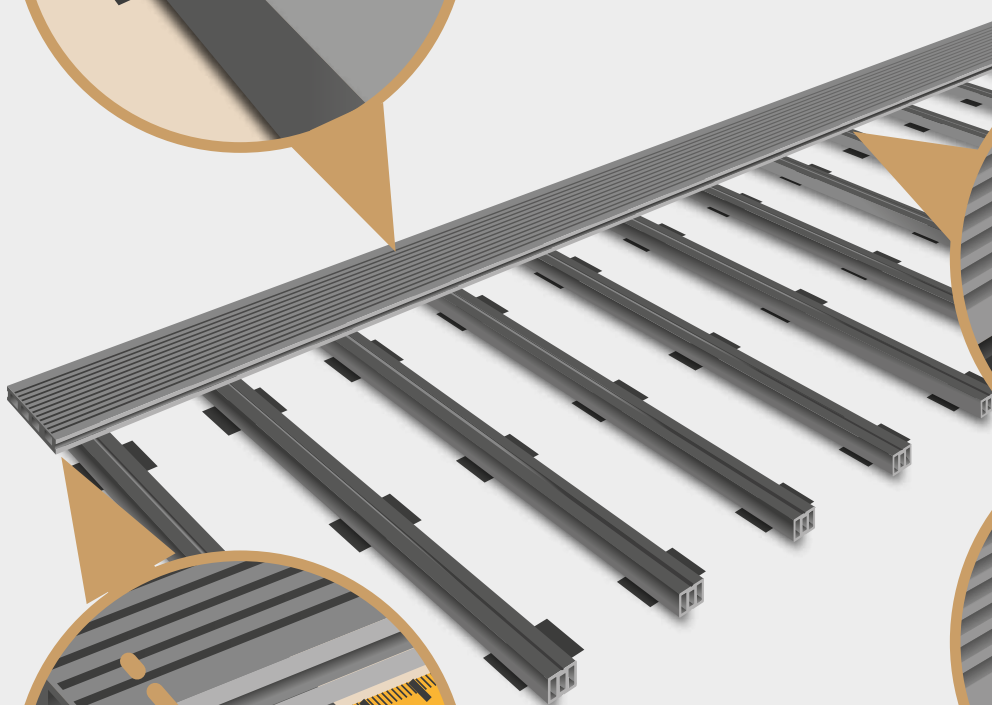
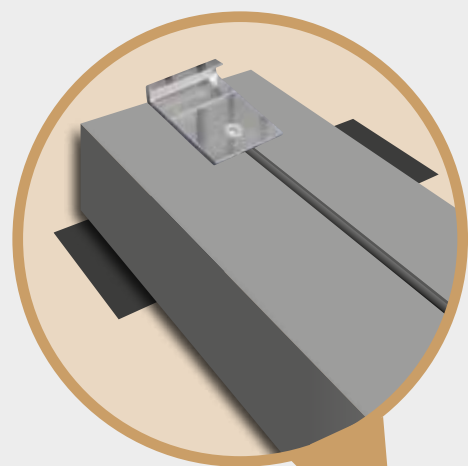
Es ist enorm wichtig, dass sich alle Profile in einer Ebene befinden, andernfalls liegen die Dielen nicht satt auf der Unterkonstruktion auf, was zu einem Schwingen der Terrasse und auch zu Vertiefungen, in denen Regenwasser stehen bleibt, führen kann. Richten Sie daher sämtliche Unterkonstruktions-Profile exakt in einer Ebene aus. Leichte Unebenheiten im Untergrund werden mit Justierklötzen ausgeglichen. Diese werden auf die Gummigranulat Streifen gelegt.

betterwood WPC Terrassen sind ausnahmslos mit einem Gefälle von mind. 2% in Längsrichtung der Dielen zu verlegen. Nur so ist gewährleistet, dass z.B. Kondenswasser aus den Dielenhohlräumen abgeführt werden kann. Darüber hinaus wird auch Oberflächenfeuchtigkeit schneller abgeführt, was zum einem rascheren Auftrocknen der Terrassenfläche führt.

Montage der Dielen

■ Montage der ersten Diele

Für die Montage der ersten Diele verwenden Sie die mitgelieferten Anfangs-/ Endclips. Diese verschrauben Sie (ALU-Profile vorbohren!) über die gesamte Terrassenbreite mit den Unterkonstruktions-Profilen und schieben die Diele in die Clips. Anschließend schieben Sie die Montageclips auf die Diele und verschrauben diese. Jetzt setzen Sie die nächste Diele an und schlagen diese vorsichtig mittels Gummihammer in die Montageclips. Danach setzen Sie wieder die Montageclips an, verschrauben diese, usw.



■ Überstand

Wenn Sie die Dielen mit Überstand zu den Unterkonstruktions-Profilen verlegen möchten, halten Sie unbedingt einen maximalen Überstand von 2cm ein. Andernfalls kann es bei Punktbelastung der Terrassenkante zu Beschädigungen der Dielen kommen.

■ Abstände zu fixen Bauelementen

Sollte Ihre Terrasse an beiden Stirnseiten der Dielen durch fixe Bauelemente, wie z.B. die Hausfassade, begrenzt sein, ist unbedingt an beiden Seiten eine Dehnungsfuge von 10 – 15mm bei 5m Terrassenbreite zu berücksichtigen. Bei größeren Breiten sind die Dehnungsfugen entsprechend proportional größer zu dimensionieren. Haben WPC-Dielen nicht ausreichend Platz um sich bei Erwärmung auszudehnen, kommt es zu Verwerfungen!

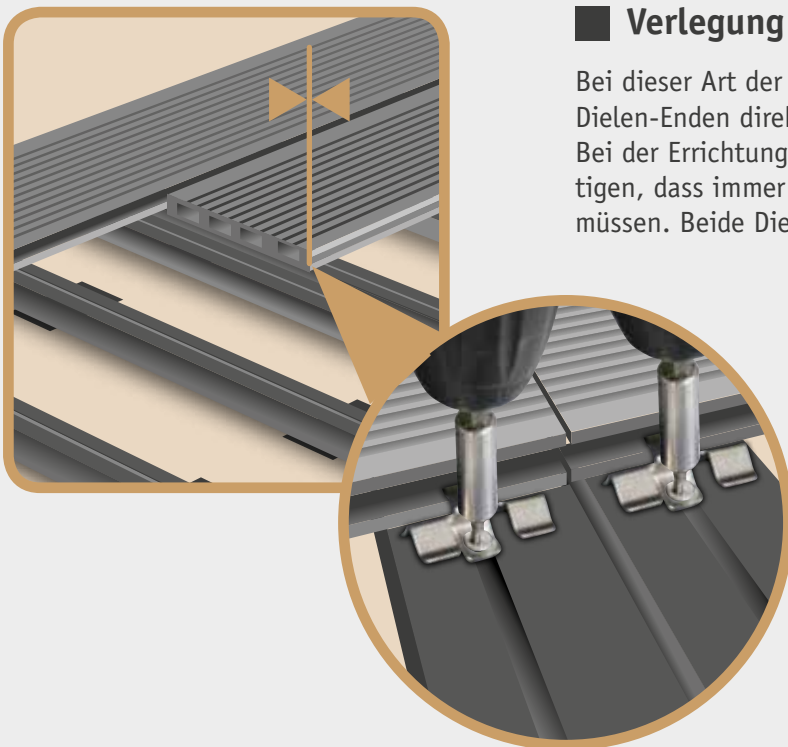


HINWEIS



Zum Verschrauben der Clips in WPC-Profilen stellen Sie das Drehmoment Ihres Akkuschaubers auf den geringsten Wert ein, der gerade noch ausreicht um die Edelstahl-schrauben zu fixieren.

Verlegung im Verband

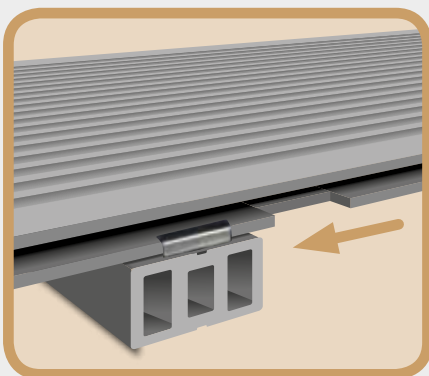


■ Verlegung der Dielen Stoß an Stoß

Bei dieser Art der Verlegung ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Dielen-Enden direkt auf einem Unterkonstruktions-Profil aufliegen. Bei der Errichtung der Unterkonstruktion ist also schon zu berücksichtigen, dass immer entlang einer Stoßlinie zwei Profile verlegt werden müssen. Beide Dielenenden sind mittels Clip zu verschrauben!

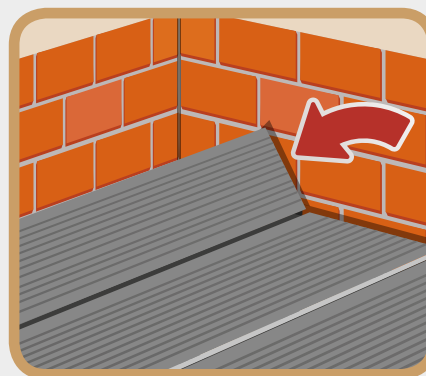
Montage der letzten Diele

■ Verwendung der Endclips



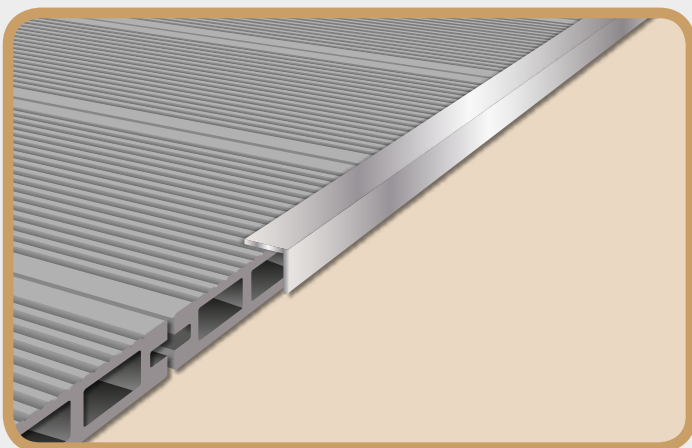
Bevor Sie die letzte Diele montieren, schrauben Sie die Endclips an die Unterkonstruktion. Nun legen Sie die letzte Diele an und verschieben diese seitlich um ca. 5cm. Zeichnen Sie die Position der Endclips an der unteren Feder der Diele an und schneiden Sie entsprechende Ausnehmungen aus. Jetzt können Sie die letzte Diele einsetzen. Abschließend schlagen Sie die Diele mittels Gummihammer in Längsrichtung in die gewünschte Position.

■ Ohne Verwendung der Endclips



Ist ein seitliches Verschieben der letzten Diele nicht möglich, können die Endclips nicht verwendet werden und wird die letzte Diele nur in die Clips der vorletzten Diele eingesetzt. In diesem Fall ist es ratsam vor Beginn der Verlegung genau zu überlegen, an welcher Seite der Terrasse die erste bzw. letzte Diele montiert werden soll, da diese auch an ihrer Längsseite an eine fixe Begrenzung anliegen muss. Andernfalls würde sich die Diele natürlich von der vorletzten lösen können.

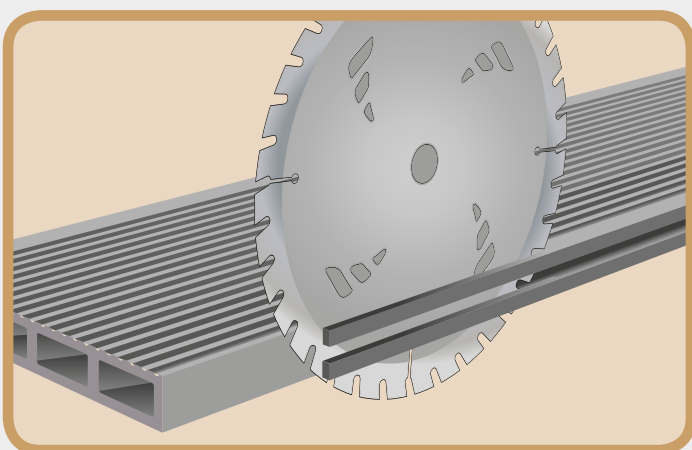
Randabschluss der Terrasse



■ Abschluss mit Aluminium-Profilen

Eine einheitliche Gestaltung aller Terrassenränder erzielen Sie durch die Verwendung von handelsüblichen Aluminium-Winkelprofilen oder von betterwood Alu-Profilen, die in Dielenfarbe eloxiert werden können (Achtung: Produktionszeit ca. 2 Wochen!).

Diese Winkelprofile verschrauben Sie mit der Unterkonstruktion, damit die Dielen in ihrer thermischen Ausdehnung nicht behindert werden. An der Stirnseite der Dielen sind entsprechende Dehnungsfugen (siehe Seite 6, Abstände zu fixen Bauelementen) zu berücksichtigen.

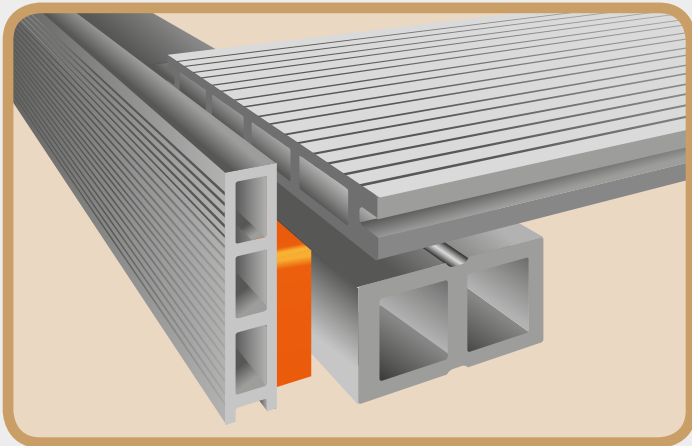


■ Abschluss mit betterwood Dielen

Für einen optisch perfekten Abschluss fertigen Sie Abschlussblenden aus den betterwood Dielen. Dazu entfernen Sie im ersten Schritt mittels Handkreissäge (unter Verwendung des Anschlags) oder mittels Tischkreissäge die Federn der Diele. Anschließend schneiden sie die Diele in längsrichtig auf die Aufbauhöhe Ihrer Terrasse. Abschließend brechen Sie die obere Außenkante der Abschlussblenden z.B. mit einem Schwingschleifer.

Die so entstandenen Abschlussblenden verschrauben Sie mit der Unterkonstruktion. Bohren Sie die Dielen unbedingt vor und senken Sie die Bohrlöcher an. ALU Unterkonstruktions-Profile müssen ebenfalls vorgebohrt werden. Verwenden Sie Edelstahlschrauben z.B. 4,5x50.

Entlang der Stirnseiten der Dielen sind unbedingt Distanzstücke für die Montage der Randleisten unter Berücksichtigung der auf Seite 6 beschriebenen Vorgaben für Dehnungsfugen zu verwenden!



punkt9 betterwood
Diefenbachgasse 35, A - 1150 Wien
Telefon: +43 1 89 220 49-0
Mail: info@betterwood.at